

Subdivided Module Catalogue
for the Subject

Greek Philology

as a degree subject in a Master's degree programme with 2
majors
(45 ECTS credits)

Examination regulations version: 2016
Responsible: Faculty of Arts, Historical, Philological, Cultural and Geographical
Studies
Responsible: Institute of Classical Philology
Responsible: Chair of Classical Philology I (Greek)

Learning Outcomes

German contents and learning outcome available but not translated yet.

Wissenschaftliche Befähigung:

- **Umfassende Vertiefung der analytisch-hermeneutischen Erschließungskompetenz:** Die Studierenden verfügen durch ihr erfolgreich absolviertes Bachelorstudium der Griechischen Philologie über eine sichere und umfassende aktive Sprachkompetenz. Ihre fundierten Kenntnisse der Lautgesetze, Formenlehre und Syntax, die sie durch ein kontinuierliches Übersetzen komplexer deutscher Texte in klassisches Attisch in den Griechischen Stilübungen des Bachelorstudiums systematisch trainiert haben, eröffnen ihnen in den Hauptseminaren des Masterstudiums einen sicheren und selbstständigen Zugang zur griechischen Literatur. Die Studierenden durchdringen auch komplexe Grammatik-Konstruktionen selbstständig und können kritisch und differenziert über die stilistischen Besonderheiten der verschiedenen griechischen Autoren reflektieren. Ebenso haben die Studierenden im Bachelorstudium ihre Übersetzungskompetenz maßgeblich erweitert. Sie verfügen somit bereits zu Beginn des Masterstudiums über einen soliden Grundwortschatz, sind mit autoren- bzw. gattungsspezifischen Wörtern und Wendungen vertraut und erfassen die dialektalen Besonderheiten der verschiedenen Autoren selbstständig. Durch ihre kontinuierliche Auseinandersetzung mit originalsprachiger Literatur in den Griechischen Übersetzungsübungen des Bachelorstudiums erkennen die Studierenden souverän die syntaktische Struktur sowie metrische Form der Texte und sind mit Stilfiguren und ihren Funktionen vertraut. Sie können in den Griechischen Hauptseminaren den Inhalt der antiken Texte ohne Hilfsmittel in einen größeren Kontext stellen und differenziert über diesen diskutieren. Die Studierenden übersetzen selbst schwierige und vielschichtige Passagen adäquat und zielsprachenorientiert ins Deutsche und sind sich der Möglichkeiten und Grenzen gedruckter Übersetzungen bewusst, welche die nuancenreiche Ausdrucksweise des Griechischen häufig nur unzureichend wiedergeben können. So sind sie bereits zu Beginn des Masterstudiums für die Arbeit mit den griechischen Originalen sensibilisiert und wissen, dass sie nur mit analytisch-hermeneutischer Erschließungskompetenz einen Text treffend übersetzen, welche in den Hauptseminaren erweitert wird. Die Studierenden verfügen über ein breites und fundiertes klassisch-philologisches Fachwissen zu Texten und Autoren aller Epochen der Antike, das neben detaillierten Kenntnissen der antiken Sprachen und der Methodik literaturwissenschaftlichen Arbeitens auch die Fähigkeit umfasst, die jeweiligen kulturellen Rahmenbedingungen der Entstehung antiker Texte in deren systematische Erschließung einfließen zu lassen. Die Studierenden besitzen ein umfassendes Hintergrundwissen zur kritischen Auseinandersetzung sowohl mit antiken Texten als auch mit den Ergebnissen der klassisch-philologischen Forschung und können neben fachspezifischen elektronischen Hilfsmitteln moderne Methoden und Arbeitstechniken der Sprach- und Literaturwissenschaft unter Berücksichtigung des nationalen und internationalen Forschungsfortschritts eigenständig anwenden. Die Studierenden sind fähig, das im Studium erworbene Grundwissen dem wissenschaftlichen Erkenntnisfortschritt entsprechend selbstständig zu ergänzen sowie auf Forschungsfeldern der Klassischen Philologie ohne begleitende Unterstützung aktiv zu werden. Sie können eigene Forschungsfragen entwickeln und ihre Arbeitsergebnisse in Diskussionen und Vorträgen sowie in schriftlicher Form kritisch und differenziert präsentieren.
- **Erwerb umfangreicher Kenntnissen in der Edition antiker Textzeugnisse:** Die Studierenden wissen aufgrund der lückenhaften Texttradierung um die Bedeutung der handschriftlichen Überlieferung auf Papyrus und mittelalterlichen codices. Sie können unterschiedliche Lesarten selbstständig gegeneinander abwägen und beherrschen die Methoden der Textkonstitution einwandfrei. Auf der Basis fortgeschrittener paläographischer Kenntnisse entziffern sie antike Textzeugen ohne Unterstützung. Mit Hilfe papyrologischer Datenbanken und Sekundärliteratur ordnen sie diese ohne Schwierigkeiten eigenständig in ihren historischen bzw. literaturhistorischen

Kontext ein, übersetzen und kommentieren sie kritisch und differenziert. Einen besonderen Einblick erhalten die Studierenden in die Würzburger Papyrussammlung, deren Originale sie ohne Hilfe bearbeiten und z.T. selbst edieren. Auch im Bereich der herkulanischen Papyrologie erwerben die Studierenden umfangreiches Spezialwissen und treten in fruchtbaren wissenschaftlichen Austausch mit GastwissenschaftlerInnen, v.a. aus dem Centro Internazionale per gli Studi Ercolanesi, mit dem auch in der Forschung eine enge Zusammenarbeit besteht.

- Entwicklung zahlreicher interdisziplinärer Kompetenzen: Die Griechische Philologie bietet eine Fülle von Anknüpfungspunkten an angrenzende Disziplinen: Die Studierenden sind dazu eingeladen, je nach Interesse aus sprachwissenschaftlichen, altertumswissenschaftlichen und kulturwissenschaftlichen Studienanteilen zu wählen. In Exkursionen zu antiken Stätten können sie den Entstehungskontext der griechischen Literatur aus nächster Nähe kennenlernen und archäologische Studieninhalte systematisch vertiefen. In der Sommerschule treffen sie auf internationale WissenschaftlerInnen, treten mit diesen in fruchtbaren wissenschaftlichen Austausch und erwerben in verschiedenen Seminaren, Workshops und Vorlesungen fundierte Kenntnisse zur Textüberlieferung der Antike, die über das herkömmliche Lehrangebot hinausgehen. Durch den lebendigen interdisziplinären Austausch erweitern die Studierenden systematisch ihre Grundkenntnisse in benachbarten Studienfächern – wie z.B. der Lateinischen Philologie, Archäologie und Vergleichenden Sprachwissenschaft – und können die Inhalte der Griechischen Philologie selbstständig und reflektiert in einen breiten Kontext stellen.
- Entwicklung der wissenschaftlichen Eigenständigkeit: Die Studierenden sind in der Lage, in einem thematisch und zeitlich eng begrenzten Umfang ein selbst gewähltes Thema aus der griechischen Philologie nach den erlernten Methoden und wissenschaftlichen Gesichtspunkten ohne begleitende Unterstützung zu bearbeiten und hierdurch zur wissenschaftlichen Innovation beizutragen. Sie können ihre Thematik differenziert dem jeweiligen fachlichen Kontext zuordnen und in einer konzisen Form zu Papier bringen.

Befähigung, eine qualifizierte Erwerbstätigkeit aufzunehmen:

- Erwerb grundlegender Berufskompetenzen: Das Studium der griechischen Philologie an der Universität Würzburg qualifiziert Studierende maßgeblich für unterschiedliche Berufsfelder. Durch intensives und selbstständiges wissenschaftliches Arbeiten an exemplarischen philologischen Fragestellungen auf der Basis ihres fundierten und umfassenden sprachlichen und literaturwissenschaftlichen Grundlagenwissens haben die Studierenden eine ganze Reihe Kompetenzen erworben, insbesondere aus den Bereichen Informations-beschaffung und -bewertung, Medienkompetenz, Präsentations- und Dokumentationstechniken. Diese können – nicht zuletzt durch den stark erweiterten Allgemeinbildungsgrad – neben den klassischen Berufsfeldern in der Wissenschaft und akademischen Lehre auch den Weg in Wirtschaft, Kommunikation, Medien und Verwaltung ebnen. Studierende der griechischen Philologie in Würzburg verfügen folglich auch über Basiskompetenzen für die Berufsausübung in Feldern wie Bibliothekswesen, Verlagswesen, Lektorate, Journalismus, Öffentlichkeitsarbeit, selbstständige Dienstleistungen und Kulturmanagement.
- Erwerb von umfassenden Kenntnissen in unterschiedlichen Bildungsbereichen: Das Studienfach „Griechische Philologie“ ist ein Integrations- und Allroundfach, durch das die Studierenden ihre Kenntnisse in unterschiedlichen Bildungsbereichen systematisch ausbauen und wesentliches Orientierungswissen erwerben. Neben den literarischen Gattungen, die Grundtexte der Weltliteratur umfassen, gehen die Ursprünge von Politik und Demokratie, Geschichtsschreibung, Rhetorik, Philosophie und Naturwissenschaft auf die griechische Welt zurück. Auch Kunst und Architektur wurden von den Griechen geprägt. Die Studierenden erkennen somit eigenständig den Einfluss der griechischen Kultur auf unsere heutige Welt und erleben diese als Grundlage Europas. Ein solches detailliertes und kritisches Verständnis europäischer Kultur ist Voraussetzung für jeden fundierten interkulturellen Diskurs über den europäischen Horizont hin-

aus. Die Studierenden beschäftigen sich mit überzeitlichen Problematiken (z.B. der Manipulationskraft von Sprache), grundlegenden Denkmodellen und von den Griechen aufgeworfenen Fragestellungen (z.B. der Frage nach der besten Staatsform). Durch die in der antiken Literatur geäußerten Standpunkte werden sie maßgeblich für gesellschaftliche Probleme sensibilisiert, erhalten eine neue Sichtweise auf die Gegenwart und setzen sich vor dem Hintergrund der antiken Texte kritisch und differenziert mit aktuellen Thematiken auseinander.

- Schärfung des logischen, problemlösenden, abstrahierenden und kritischen Denken: Die Studierenden sind in der Lage, selbst komplexe Sachverhalte logisch und differenziert zu durchdenken und kreativ sowie mit wissenschaftlichen Methoden nach Lösungsmöglichkeiten von Problemen zu suchen, auch wenn diese fremden Fachgebieten entstammen. Denn sie sind durch das umfassende Studium griechischer Texte kontinuierlich mit komplexen Aufgaben konfrontiert: Beispielsweise müssen sie beim adäquaten Übersetzen antiker Texte selbstständig Zusammenhänge herstellen, schwierige Gedankengänge systematisch nachvollziehen und diese kreativ, differenziert und adäquat in die deutsche Sprache übertragen. Auch bei der papyrologischen Textkonstitution wird ihr analytisches Denken maßgeblich gefördert. Den Studierenden wird in der antiken Literatur logische Argumentation und kritisches Denken vorgeführt; beides integrieren sie durch ein stetiges reflektiertes Hinterfragen der in den antiken Texten geäußerten Standpunkte, welche sie mit ihren eigenen Vorstellungen kritisch kontrastieren, verstärkt in ihr Leben. Sie können auf diese Weise auch im Berufsleben Argumente kritisch hinterfragen und bei Auseinandersetzungen reflektiert zwischen verschiedenen Positionen vermitteln.
- Intensive Schulung der Sprach- und Lesekompetenz sowie der Sorgfalt: Die Studierenden bauen durch das kontinuierliche Lesen griechischer Texte mit hohem Schwierigkeitsgrad Kompetenzen in ihrer eigenen Muttersprache auf, die weit über das Verstehen und etymologische Analysieren griechischer Fremdwörter (Wissenschaftssprache) und Fachtermini hinausgehen: Die Systematik des Griechischen lässt sie umfassend über die allgemeine Funktionsweise von Sprachen reflektieren, vermittelt ihnen ein breites sprachliches Basiswissen und erleichtert ihnen somit maßgeblich das Erlernen nicht nur der neugriechischen Sprache, sondern auch anderer moderner Fremdsprachen. Das mikroskopische Lesen griechischer Texte ist ein Gegenpol zur immer schneller werdenden Welt und schult die Studierenden intensiv in Sorgfalt und Genauigkeit. Die Suche nach einer möglichst adäquaten und differenzierten Übersetzung ins Deutsche fördert ihre muttersprachliche Kompetenz und differenzierte Ausdrucksfähigkeit wesentlich. Eine einwandfreie Beherrschung der eigenen Muttersprache, Sorgfalt und Genauigkeit bilden die Grundlage für alle qualifizierten Erwerbstätigkeiten.
- Entwicklung zu völliger Eigenständigkeit und sinnvollem Zeitmanagement: Die Studierenden organisieren ihr Studium selbst und bereiten ihre Veranstaltungen eigenverantwortlich vor und nach. Sie erarbeiten selbstständig ohne begleitende Unterstützung Wissensgebiete und können ihre Ergebnisse zielgruppenorientiert und selbstbewusst auch einem Fachpublikum gegenüber in Diskussionen, Vorträgen sowie in schriftlicher Form präsentieren. Sie lernen, sich in Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Positionen eine fundierte eigene Meinung zu bilden und diese im beruflichen Kontext differenziert zu vertreten. Die Studierenden können sich selbst motivieren, ihr komplexes Arbeitspensum strukturieren und ihre Aufgaben in einem zeitlich begrenzten Rahmen systematisch erledigen. Sie sind darin geübt, sich parallel mit verschiedenen Themenkomplexen von hohem Schwierigkeitsgrad zu beschäftigen.

Persönlichkeitsentwicklung:

- Schärfung des Persönlichkeitsprofils; Persönlichkeitsfindung und Weltgewandtheit: Über die Fachdisziplinen der Klassischen Philologie hinaus erfolgt im Studium eine wesentliche Schärfung des Persönlichkeitsprofils durch gezielte Förderung von Fähigkeiten in Recherche-techniken und analytischem Denken, Interdisziplinarität, Sprachgewandtheit in Wort und Schrift, Rhetorik und Präsentations- sowie Kommunikationsvermögen. Die fachwissenschaftlichen Lehrver-

anstaltungen der griechischen Philologie sind in ihrer Struktur und ihren Anforderungen darauf ausgerichtet, eine positive Persönlichkeitsentwicklung der Studierenden zu fördern. Die überzeitlichen Fragestellungen der griechischen Texte laden die Studierenden dazu ein, die antiken Inhalte differenziert zu reflektieren und kritisch mit ihrer Lebenswelt zu verknüpfen. Durch Grundfragen des menschlichen Daseins in verschiedenen Bildungsbereichen, z.B. Geschichte, Politik, Philosophie, Ethik und Religion, erhalten die Studierenden Anregung, intensiv über sich selbst und ihr Verhalten nachzudenken und Verantwortung für sich und ihre Umwelt zu übernehmen. Im kontinuierlichen Dialog mit den griechischen Texten lernen sie große mythische und historische Figuren (z.B. Odysseus oder Sokrates) und deren Welt- und Selbstverständnis sowie deren individuelles Verhalten kennen. Die Studierenden festigen durch die detaillierte und systematische Auseinandersetzung mit fremden Standpunkten ihre eigene Haltung bzw. überdenken ihre Denkansätze kritisch und erhalten maßgebliche Hilfestellung bei der eigenen Weltorientierung. Beispielsweise sind sie sich durch die Beschäftigung mit rhetorischen Texten der Überzeugungs-, aber auch Manipulationskraft von Worten vollkommen bewusst und können grundlegende sprachliche Raffinessen und psychologische Mechanismen der Rhetorik systematisch und eigenständig aufdecken, die aktuell gleichermaßen gültig sind.

- **Erwerb einer europäischen Identität:** Die Studierenden lernen anhand ihrer ausgeprägten Beschäftigung mit den griechischen Texten die Fundamente der europäischen Kultur kennen. Durch das Erleben von wesentlichen Ursprungsprozessen in unterschiedlichen Bereichen (Geschichtsschreibung, Politik, Rhetorik, Philosophie, Naturwissenschaft, Kunst, Architektur) werden sie kontinuierlich dazu motiviert, eine Brücke zwischen der Antike und Moderne zu schlagen. Sie lernen im stetigen Dialog mit den antiken Texten die uns oft fremde, häufig jedoch auch nahestehende Welt der Griechen intensiv kennen: Hierdurch werden sie dazu angeregt, sich aktiv und lebendig mit ihrer eigenen Welt auseinanderzusetzen. Sie lernen sich in der zunehmend komplexer werdenden Gegenwart zu orientieren, stehen auch kulturellen Unterschieden vollkommen tolerant und offen gegenüber und bauen eine eigene europäische Identität auf.
- **Systematischer Ausbau interkultureller Kompetenzen:** Die Studierenden werden vom Lehrpersonal kontinuierlich ermutigt, am nationalen und internationalen Austausch – u.a. in Form von Exkursionen, Auslandsstudien sowie der Sommerschule – teilzunehmen. Interessierte Studierende werden gezielt an das Akademische Auslandsamt der Universität (International Office) verwiesen; zudem werden Direktkontakte zu ausländischen Partner- und Kooperationsinstitutionen hergestellt (in der Klassischen Philologie sind das die philologischen Institute der Universitäten Pisa, Parma, Siena, Thessaloniki, Salerno, Bristol, Mailand, Università Cattolica del Sacro Cuore, Caen, Cassino, Pisa, Granada, Udine Paris-Sorbonne). Doch auch in Würzburg können die Studierenden der Griechischen Philologie ihre interkulturelle Kompetenz maßgeblich weiterentwickeln. Sie treffen dort jedes Semester auf gräzistische GastwissenschaftlerInnen unterschiedlicher Nationalität und Provenienz, mit denen sie nach Vorträgen, Seminaren oder beim gemeinschaftlichen Arbeiten in der Bibliothek selbstständig in Kontakt und wissenschaftlichen Diskurs treten.
- **Maßgebliche Festigung moralischer Wertvorstellungen:** Die Studierenden werden durch die kontinuierliche Auseinandersetzung mit den Inhalten der antiken Texte (beispielsweise mit existenziellen Fragen, Menschenrechten oder politischen Grundwerten) für grundlegende moralische Fragen sensibilisiert und festigen ihre Wertvorstellungen maßgeblich. Sie erkennen, dass die antiken Standpunkte das Fundament der modernen Vorstellungen von Freiheit, Menschenwürde, Gleichheit und Toleranz bilden und können aktuelle ethische Fragen vor dem Hintergrund antiker Reflexionen eigenständig bewerten und einordnen. Die Studierenden werden dazu angeregt, intensiv über ethische und moralische Fragestellungen, Gewissensentscheidungen (vgl. Sophokles, Antigone) sowie über sich selbst und ihre Ziele nachzudenken und entwickeln eine

differenzierte Wertvorstellung für das eigene Denken und Handeln sowie ein komplexes morales Lebenskonzept.

- Entwicklung von kritischem Denkvermögen und ästhetischen Urteilsvermögen: Die Studierenden werden durch ihre intensive Beschäftigung mit der griechischen Geisteswelt mit den grundlegenden Standpunkten der Antike konfrontiert. Dadurch lernen sie logische Argumentationsweisen kennen und integrieren diese selbstständig in ihre Denkmuster. Das mikroskopische Lesen der Texte und das Erfassen sprachlicher Feinheiten regt sie zu einem kritischen Hinterfragen der antiken Inhalte an, welches sie ohne Schwierigkeiten auf gesprochene und gedruckte Äußerungen der heutigen Welt, aktuelle Fragen und Problematiken übertragen. Hierdurch werden sie in ihren eigenen Haltungen und Positionen gefestigt oder überdenken diese neu. Durch ihre umfassende Auseinandersetzung mit der griechischen Literatur, aber auch Kunst und Architektur (Vasenmalerei, Plastik, Tempel, Theater) entwickeln die Studierenden ihr ästhetisches Urteilsvermögen bezüglich Qualität, Maß und Mitte weiter. Denn in allen Bereichen der Schönen Künste wurden in der griechischen Antike Werke geschaffen, die über Jahrtausende hinweg Maßstäbe gesetzt haben.

zivilgesellschaftliches Engagement:

- Ausgeprägte Sensibilität zur Bewahrung des kulturellen Gedächtnisses: Die Studierenden haben die Qualifikation und das Wissen, um die gemeinsamen kulturellen, sprachlichen und historischen Fundamente des gegenwärtigen Europas selbstständig und differenziert zu reflektieren. Sie besitzen durch ihre Auseinandersetzung mit komplexen griechischen Texten die wesentliche Fähigkeit, Themen, Problemfelder und gesellschaftliche und kulturelle Entwicklungen in übergeordnete historische, soziale und politische Zusammenhänge einzuordnen, sie kritisch zu reflektieren und vor diesem Hintergrund im gesellschaftlichen Diskurs begründet Position zu beziehen. Die Studierenden nutzen ihr breites und fundiertes Wissen bezüglich wissenschaftlicher, gesellschaftlicher und kultureller, sozialer und ethischer Fragestellungen, um es im Rahmen unterschiedlichster Medien und Bildungswege zielgruppengerecht zu vermitteln. Zudem tragen sie durch die systematische Bereitstellung von und der intensiven Beschäftigung mit antiken Texten wesentlich zur Bewahrung des kulturellen Gedächtnisses bei. Sie verfügen über die Befähigung und Bereitschaft, die Bedeutsamkeit der griechischen Antike für die gegenwärtige Welt aktiv in der Gesellschaft in unterschiedlichen beratenden Funktionen, beispielsweise im Bereich der Politik, zu verankern.
- Stetiges Engagement als MediatorInnen in (interkulturellen) Auseinandersetzungen: Die Studierenden entwickeln durch ihre intensive Auseinandersetzung mit der antiken Kultur und den kontinuierlichen Austausch mit internationalen Studierenden und WissenschaftlerInnen eine ausgeprägte Sensibilität und ein umfassendes Verständnis für die Andersartigkeit fremder Menschen und Kulturen (interkulturelle Kompetenz). Sie können sozial und ethisch verantwortungsvoll handeln und Konfliktsituationen jeder Art maßgeblich entschärfen, indem sie als MediatorInnen zwischen den Verfechtern unterschiedlicher Ansichten auftreten bzw. sich als Mittler zwischen verschiedenen Kulturen engagieren.

Abbreviations used

Course types: **E** = field trip, **K** = colloquium, **O** = conversatorium, **P** = placement/lab course, **R** = project, **S** = seminar, **T** = tutorial, **Ü** = exercise, **V** = lecture

Term: **SS** = summer semester, **WS** = winter semester

Methods of grading: **NUM** = numerical grade, **B/NB** = (not) successfully completed

Regulations: **(L)ASPO** = general academic and examination regulations (for teaching-degree programmes), **FSB** = subject-specific provisions, **SFB** = list of modules

Other: **A** = thesis, **LV** = course(s), **PL** = assessment(s), **TN** = participants, **VL** = prerequisite(s)

Conventions

Unless otherwise stated, courses and assessments will be held in German, assessments will be offered every semester and modules are not creditable for bonus.

Notes

Should there be the option to choose between several methods of assessment, the lecturer will agree with the module coordinator on the method of assessment to be used in the current semester by two weeks after the start of the course at the latest and will communicate this in the customary manner.

Should the module comprise more than one graded assessment, all assessments will be equally weighted, unless otherwise stated below.

Should the assessment comprise several individual assessments, successful completion of the module will require successful completion of all individual assessments.

In accordance with

the general regulations governing the degree subject described in this module catalogue:

ASPO2015

associated official publications (FSB (subject-specific provisions)/SFB (list of modules)):

17-Nov-2015 (2015-197)

This module handbook seeks to render, as accurately as possible, the data that is of statutory relevance according to the examination regulations of the degree subject. However, only the FSB (subject-specific provisions) and SFB (list of modules) in their officially published versions shall be legally binding. In the case of doubt, the provisions on, in particular, module assessments specified in the FSB/SFB shall prevail.

The subject is divided into

Abbreviation	Module title	ECTS credits	Method of grading	page
Compulsory Courses (30 ECTS credits)				
04-KPG-LW1-161-m01	Ancient Greek Literature 1	5	NUM	20
04-KPG-TET1-161-m01	Transmission of Texts 1	5	NUM	25
04-KPG-LW2-161-m01	Ancient Greek Literature 2	5	NUM	21
04-KPG-TET2-161-m01	Transmission of Texts 2	5	NUM	26
04-KPG-LW3-161-m01	Ancient Greek Literature 3	10	NUM	22
Compulsory Electives (15 ECTS credits)				
04-KA-GaK1S-161-m01	Categories of ancient Art 1 - Specialisation	10	NUM	14
04-KA-KuF1S-161-m01	Context and Function 1 - Specialisation	10	NUM	15
04-KA-BW1S-161-m01	Visual Culture 1 - Specialisation	10	NUM	13
04-KA-KW1S-161-m01	Cultural Studies 1 - Specialisation	10	NUM	16
04-KA-BeKu-161-m01	Defining archeological artefacts	5	B/NB	12
04-KA-AnQue-161-m01	Ancient written sources	5	NUM	11
04-KPL-VL1-161-m01	Level Three Module Latin Literature 1	5	NUM	27
04-ÄG-EÄSS-1-152-m01	Introduction to the Egyptian Script and Language 1	5	NUM	9
04-ÄG-EÄSS-2-152-m01	Introduction to the Egyptian Script and Language 2	5	NUM	10
04-VS-SISK1-152-m01	Indo-European Language and Civilization 1	10	NUM	32
04-VS-SISK2-152-m01	Indo-European Language and Civilization 2	5	NUM	33
04-VS-SDTS1-152-m01	Diachronic and Typological Linguistics 1	10	NUM	28
04-VS-SDTS2-152-m01	Diachronic and Typological Linguistics 2	5	NUM	29
04-VS-SIG1-152-m01	Indo-European Grammar 1	10	NUM	30
04-VS-SIG2-152-m01	Indo-European Grammar 2	5	NUM	31
04-KPG-ExMA-162-m01	Field trip for Graduate Students	5	NUM	17
04-KPG-SoMA-162-m01	Text Transmission in the Ancient World (Summer School) for Graduate Students	5	B/NB	24
04-KPG-KuMA1-162-m01	Cultures of the Ancient World for Graduate Students 1	5	NUM	18
04-KPG-KuMA2-162-m01	Cultures of the Ancient World for Graduate Students 2	5	NUM	19
Thesis (30 ECTS credits)				
04-KPG-MA-162-m01	MasterThesis Ancient Greek Philology	30	NUM	23

Module title		Abbreviation
Introduction to the Egyptian Script and Language 1		04-ÄG-EÄSS-1-152-m01
Module coordinator		Module offered by
holder of the Chair of Egyptology		Chair of Egyptology
ECTS	Method of grading	Only after succ. compl. of module(s)
5	numerical grade	--
Duration	Module level	Other prerequisites
1 semester	undergraduate	--
Contents		
This module is essential for the entire course of studies in Egyptology and being able to understand its contents; is a prerequisite for success in one's studies. Students will be provided with knowledge of the hieroglyphs, methods of transliteration and the most important sentence types; Additionally, the non-verbal clauses (nominal, adjectival, adverbial clause) will especially be covered.		
Intended learning outcomes		
Students gain first insight into Egyptian grammar and the basic vocabulary of the Middle Egyptian language. They are able to read simple hieroglyphic texts in the original Egyptian language by using basic resources.		
Courses (type, number of weekly contact hours, language — if other than German)		
Ü (2) + T (1) Module taught in: German and/or English		
Method of assessment (type, scope, language — if other than German, examination offered — if not every semester, information on whether module can be chosen to earn a bonus)		
written examination (approx. 60 minutes) Language of assessment: German and/or English		
Allocation of places		
--		
Additional information		
--		
Workload		
150 h		
Teaching cycle		
--		
Referred to in LPO I (examination regulations for teaching-degree programmes)		
--		

Module title		Abbreviation
Introduction to the Egyptian Script and Language 2		04-ÄG-EÄSS-2-152-m01
Module coordinator		Module offered by
holder of the Chair of Egyptology		Chair of Egyptology
ECTS	Method of grading	Only after succ. compl. of module(s)
5	numerical grade	04-ÄG-EÄSS-1
Duration	Module level	Other prerequisites
1 semester	undergraduate	--
Contents		
In this module, students continue to learn the Middle Egyptian language. Verb forms will be covered in detail (esp. different aspects of the suffix conjugation), in order to finally have their first experiences reading easier Egyptian texts.		
Intended learning outcomes		
Students gain first insight into Egyptian grammar and the basic vocabulary of the Middle Egyptian language. They are able to read simple hieroglyphic texts in the original Egyptian language by using basic resources.		
Courses (type, number of weekly contact hours, language — if other than German)		
Ü (2) + T (1) Module taught in: German and/or English		
Method of assessment (type, scope, language — if other than German, examination offered — if not every semester, information on whether module can be chosen to earn a bonus)		
written examination (approx. 60 minutes) Language of assessment: German and/or English		
Allocation of places		
--		
Additional information		
--		
Workload		
150 h		
Teaching cycle		
--		
Referred to in LPO I (examination regulations for teaching-degree programmes)		
--		

Module title		Abbreviation
Ancient written sources		04-KA-AnQue-161-m01
Module coordinator		Module offered by
holder of the Chair of Classical Archaeology		Chair of Classical Archaeology
ECTS	Method of grading	Only after succ. compl. of module(s)
5	numerical grade	--
Duration	Module level	Other prerequisites
1 semester	graduate	Sound knowledge of the Ancient Greek language and/or Ancient Greek language certificate Graecum.
Contents		
Students will be acquainted with lecture of Greek and Latin texts with archaeological and visual cultural relevant content. The module imparts and applies in-depth the methodology of archaeological-philological text analysis. Intense source criticism.		
Intended learning outcomes		
Students are able to juxtapose ancient texts and archaeological remains and to evaluate them critically. Thus, they develop a sensitive consciousness for methodological preconditions of archaeological and philological text analysis.		
Courses (type, number of weekly contact hours, language — if other than German)		
S (2)		
Method of assessment (type, scope, language — if other than German, examination offered — if not every semester, information on whether module can be chosen to earn a bonus)		
presentation (approx. 30 minutes) Language of assessment: German, Latin, Ancient Greek		
Allocation of places		
--		
Additional information		
--		
Workload		
150 h		
Teaching cycle		
--		
Referred to in LPO I (examination regulations for teaching-degree programmes)		
--		

Module title		Abbreviation
Defining archeological artefacts		04-KA-BeKu-161-m01
Module coordinator		Module offered by
holder of the Chair of Classical Archaeology		Chair of Classical Archaeology
ECTS	Method of grading	Only after succ. compl. of module(s)
5	(not) successfully completed	--
Duration	Module level	Other prerequisites
1 semester	graduate	--
Contents		
In the module the temporal, regional and functional determination of less known archaeological objects, which are partially younger than some originals in the Martin von Wagner museum, will be thematised.		
Intended learning outcomes		
Students are able to apply their knowledge, which they have acquired during their studies, of evaluation and classification of archaeological monuments to less known objects or objects that have not already been developed comprehensively through secondary literature.		
Courses (type, number of weekly contact hours, language — if other than German)		
Ü (2) Module taught in: German and/or English		
Method of assessment (type, scope, language — if other than German, examination offered — if not every semester, information on whether module can be chosen to earn a bonus)		
a) presentation (approx. 30 minutes) with position paper (2 to 3 pages) or b) exercises (approx. 15 hours) Language of assessment: German and/or English		
Allocation of places		
--		
Additional information		
--		
Workload		
150 h		
Teaching cycle		
--		
Referred to in LPO I (examination regulations for teaching-degree programmes)		
--		

Module title		Abbreviation
Visual Culture 1 - Specialisation		04-KA-BW1S-161-m01
Module coordinator		Module offered by
holder of the Chair of Classical Archaeology		Chair of Classical Archaeology
ECTS	Method of grading	Only after succ. compl. of module(s)
10	numerical grade	--
Duration	Module level	Other prerequisites
1 semester	graduate	--
Contents		
No information on contents available.		
Intended learning outcomes		
No information on intended learning outcomes available.		
Courses (type, number of weekly contact hours, language — if other than German)		
V (2) + S (3) Module taught in: German and/or English		
Method of assessment (type, scope, language — if other than German, examination offered — if not every semester, information on whether module can be chosen to earn a bonus)		
presentation (approx. 60 minutes) with position paper (2 to 3 pages) and term paper (7,000 to 7,500 words excluding bibliography) Language of assessment: German and/or English		
Allocation of places		
--		
Additional information		
--		
Workload		
300 h		
Teaching cycle		
--		
Referred to in LPO I (examination regulations for teaching-degree programmes)		
--		

Module title		Abbreviation
Categories of ancient Art 1 - Specialisation		04-KA-GaK1S-161-m01
Module coordinator		Module offered by
holder of the Chair of Classical Archaeology		Chair of Classical Archaeology
ECTS	Method of grading	Only after succ. compl. of module(s)
10	numerical grade	--
Duration	Module level	Other prerequisites
1 semester	graduate	--
Contents		
No information on contents available.		
Intended learning outcomes		
No information on intended learning outcomes available.		
Courses (type, number of weekly contact hours, language — if other than German)		
V (2) + S (3) Module taught in: German and/or English		
Method of assessment (type, scope, language — if other than German, examination offered — if not every semester, information on whether module can be chosen to earn a bonus)		
presentation (approx. 60 minutes) with position paper (2 to 3 pages) and term paper (7,000 to 7,500 words excluding bibliography) Language of assessment: German and/or English		
Allocation of places		
--		
Additional information		
--		
Workload		
300 h		
Teaching cycle		
--		
Referred to in LPO I (examination regulations for teaching-degree programmes)		
--		

Module title		Abbreviation
Context and Function 1 - Specialisation		04-KA-KuF1S-161-m01
Module coordinator		Module offered by
holder of the Chair of Classical Archaeology		Chair of Classical Archaeology
ECTS	Method of grading	Only after succ. compl. of module(s)
10	numerical grade	--
Duration	Module level	Other prerequisites
1 semester	graduate	--
Contents		
No information on contents available.		
Intended learning outcomes		
No information on intended learning outcomes available.		
Courses (type, number of weekly contact hours, language — if other than German)		
V (2) + S (3) Module taught in: German and/or English		
Method of assessment (type, scope, language — if other than German, examination offered — if not every semester, information on whether module can be chosen to earn a bonus)		
presentation (approx. 60 minutes) with position paper (2 to 3 pages) and term paper (7,000 to 7,500 words excluding bibliography) Language of assessment: German and/or English		
Allocation of places		
--		
Additional information		
--		
Workload		
300 h		
Teaching cycle		
--		
Referred to in LPO I (examination regulations for teaching-degree programmes)		
--		

Module title		Abbreviation
Cultural Studies 1 - Specialisation		04-KA-KW1S-161-m01
Module coordinator		Module offered by
holder of the Chair of Classical Archaeology		Chair of Classical Archaeology
ECTS	Method of grading	Only after succ. compl. of module(s)
10	numerical grade	--
Duration	Module level	Other prerequisites
1 semester	graduate	--
Contents		
No information on contents available.		
Intended learning outcomes		
No information on intended learning outcomes available.		
Courses (type, number of weekly contact hours, language — if other than German)		
V (2) + S (3) Module taught in: German and/or English		
Method of assessment (type, scope, language — if other than German, examination offered — if not every semester, information on whether module can be chosen to earn a bonus)		
presentation (approx. 60 minutes) with position paper (2 to 3 pages) and term paper (7,000 to 7,500 words excluding bibliography) Language of assessment: German and/or English		
Allocation of places		
--		
Additional information		
--		
Workload		
300 h		
Teaching cycle		
--		
Referred to in LPO I (examination regulations for teaching-degree programmes)		
--		

Module title		Abbreviation
Field trip for Graduate Students		04-KPG-ExMA-162-m01
Module coordinator		Module offered by
holder of the Chair of Classical Philology I		Institute of Classical Philology
ECTS	Method of grading	Only after succ. compl. of module(s)
5	numerical grade	--
Duration	Module level	Other prerequisites
1 semester	undergraduate	--
Contents		
<p>The module imparts and consolidates background information and text skills that are important for the field trip. Students will get a historical and topographical overview of the Greek-Roman world and the neighbouring cultures, which had been characterised by them. Within the module, field trips to places and countries of classic antiquity or places with important museums, collections of antiquities etc. will be made and they provide insights into the ancient cultures and their reception. Moreover, the field trips contribute to the consolidation of background information and regional as well as cultural skills, which are required for the understanding of ancient texts.</p>		
Intended learning outcomes		
<p>Students are able to associate material testimonies with the culture and texts of classical antiquity. Students are able to classify the covered historical cultural heritage of Classical Archaeology geographically. Expertise of archaeology findings as well as central sites or monuments; They are familiar with respective technical literature.</p>		
Courses (type, number of weekly contact hours, language — if other than German)		
E (1) + S (1)		
Method of assessment (type, scope, language — if other than German, examination offered — if not every semester, information on whether module can be chosen to earn a bonus)		
presentation (approx. 20 minutes) and term paper (approx. 6 to 8 pages)		
Allocation of places		
--		
Additional information		
--		
Workload		
150 h		
Teaching cycle		
Teaching cycle: every 2 years, summer semester		
Referred to in LPO I (examination regulations for teaching-degree programmes)		
--		

Module title		Abbreviation
Cultures of the Ancient World for Graduate Students 1		04-KPG-KuMA1-162-m01
Module coordinator		Module offered by
holder of the Chair of Classical Philology I		Institute of Classical Philology
ECTS	Method of grading	Only after succ. compl. of module(s)
5	numerical grade	--
Duration	Module level	Other prerequisites
1 semester	undergraduate	--
Contents		
Discussion of a case-study of Classical Philology in the the broader context of Classics.		
Intended learning outcomes		
Students are able to evaluate ancient testimonies in a cultural-historical and philological way by taking into account the neighbouring subjects of Classical Studies. Interdisciplinary thinking and understanding of broader contexts are acquired, too.		
Courses (type, number of weekly contact hours, language — if other than German)		
S (2) Module taught in: German and/or English Course type: alternatively Ü (2)		
Method of assessment (type, scope, language — if other than German, examination offered — if not every semester, information on whether module can be chosen to earn a bonus)		
a) written examination (approx. 60 to 90 minutes) or b) oral examination in groups of up to 3 candidates (approx. 20 minutes per candidate) or c) presentation (30 to 45 minutes) with position paper (2 to 3 pages) or d) term paper (3,000 to 5,000 words) Language of assessment: German and/or English		
Allocation of places		
--		
Additional information		
--		
Workload		
150 h		
Teaching cycle		
Teaching cycle: every semester		
Referred to in LPO I (examination regulations for teaching-degree programmes)		
--		

Module title		Abbreviation
Cultures of the Ancient World for Graduate Students 2		04-KPG-KuMA2-162-m01
Module coordinator		Module offered by
holder of the Chair of Classical Philology I		Institute of Classical Philology
ECTS	Method of grading	Only after succ. compl. of module(s)
5	numerical grade	--
Duration	Module level	Other prerequisites
1 semester	undergraduate	--
Contents		
Discussion of a case-study of Classical Philology in the the broader context of Classics.		
Intended learning outcomes		
Students are able to evaluate ancient testimonies in a cultural-historical and philological way by taking into account the neighbouring subjects of Classical Studies. Interdisciplinary thinking and understanding of broader contexts.		
Courses (type, number of weekly contact hours, language — if other than German)		
S (2) Module taught in: German and/or English Course type: alternatively Ü (2)		
Method of assessment (type, scope, language — if other than German, examination offered — if not every semester, information on whether module can be chosen to earn a bonus)		
a) written examination (approx. 60 to 90 minutes) or b) oral examination in groups of up to 3 candidates (approx. 20 minutes per candidate) or c) presentation (30 to 45 minutes) with position paper (2 to 3 pages) or d) term paper (3,000 to 5,000 words) Language of assessment: German and/or English		
Allocation of places		
--		
Additional information		
--		
Workload		
150 h		
Teaching cycle		
Teaching cycle: every semester		
Referred to in LPO I (examination regulations for teaching-degree programmes)		
--		

Module title		Abbreviation
Ancient Greek Literature 1		04-KPG-LW1-161-m01
Module coordinator		Module offered by
holder of the Chair of Classical Philology I		Institute of Classical Philology
ECTS	Method of grading	Only after succ. compl. of module(s)
5	numerical grade	--
Duration	Module level	Other prerequisites
1 semester	graduate	--
Contents		
Students will get an overview of epochs, forms, genres and important representatives of Greek literature, they will interpret literary works and will deal in-depth with a period of time and selected authors/works.		
Intended learning outcomes		
Students develop an understanding of characteristics concerning literary texts and individual epochs of the antiquity as well as their coherences.		
Courses (type, number of weekly contact hours, language — if other than German)		
S (2) + V (2)		
Method of assessment (type, scope, language — if other than German, examination offered — if not every semester, information on whether module can be chosen to earn a bonus)		
term paper (approx. 8 pages) creditable for bonus		
Allocation of places		
--		
Additional information		
--		
Workload		
150 h		
Teaching cycle		
Teaching cycle: every semester		
Referred to in LPO I (examination regulations for teaching-degree programmes)		
--		

Module title		Abbreviation
Ancient Greek Literature 2		04-KPG-LW2-161-m01
Module coordinator		Module offered by
holder of the Chair of Classical Philology I		Institute of Classical Philology
ECTS	Method of grading	Only after succ. compl. of module(s)
5	numerical grade	--
Duration	Module level	Other prerequisites
1 semester	graduate	--
Contents		
Students will deal consolidated, systematically and historically with academic issues of literary history or text interpretation within the seminar, which will be completed by attending a literary-historical lecture.		
Intended learning outcomes		
Students are able to independently deal with academic issues as well as their application of literary and academic texts of Greek antiquity.		
Courses (type, number of weekly contact hours, language — if other than German)		
S (2) + V (2)		
Method of assessment (type, scope, language — if other than German, examination offered — if not every semester, information on whether module can be chosen to earn a bonus)		
term paper (approx. 15 pages) creditable for bonus		
Allocation of places		
--		
Additional information		
--		
Workload		
150 h		
Teaching cycle		
Teaching cycle: every semester		
Referred to in LPO I (examination regulations for teaching-degree programmes)		
--		

Module title		Abbreviation
Ancient Greek Literature 3		04-KPG-LW3-161-m01
Module coordinator		Module offered by
holder of the Chair of Classical Philology I		Institute of Classical Philology
ECTS	Method of grading	Only after succ. compl. of module(s)
10	numerical grade	--
Duration	Module level	Other prerequisites
1 semester	graduate	--
Contents		
Students will deal consolidated, systematically and historically with academic issues of literary history or text interpretation within the seminar, which will be completed by attending a literary-historical lecture.		
Intended learning outcomes		
Students are able to independently deal with academic issues as well as their application of literary and academic texts of Greek antiquity.		
Courses (type, number of weekly contact hours, language — if other than German)		
V (2) + S (2)		
Method of assessment (type, scope, language — if other than German, examination offered — if not every semester, information on whether module can be chosen to earn a bonus)		
term paper (approx. 15 pages) creditable for bonus		
Allocation of places		
--		
Additional information		
--		
Workload		
300 h		
Teaching cycle		
Teaching cycle: every semester		
Referred to in LPO I (examination regulations for teaching-degree programmes)		
--		

Module title		Abbreviation
MasterThesis Ancient Greek Philology		04-KPG-MA-162-m01
Module coordinator		Module offered by
holder of the Chair of Classical Philology I		Institute of Classical Philology
ECTS	Method of grading	Only after succ. compl. of module(s)
30	numerical grade	--
Duration	Module level	Other prerequisites
1 semester	graduate	--
Contents		
<p>In accordance with academic methods, a certain problem of Latin Philology will be analysed over a period of six months. The Master's thesis will comprise 50 to 70 pages. A final oral examination will not take place. In the case of a Master with two main disciplines, an issue that covers a problem, which affects both main disciplines interdisciplinarily, can be given. The topic is to be agreed upon with an authorised examiner or, in the case of an interdisciplinary thesis, 2 authorised examiners. Students receive 30 ECTS credit points for their Master's thesis.</p>		
Intended learning outcomes		
<p>Students are able to work on a specific issue of Greek Philology with the help of academic methods and they are able to present their results in writing appropriately.</p>		
Courses (type, number of weekly contact hours, language — if other than German)		
No courses assigned to module		
Method of assessment (type, scope, language — if other than German, examination offered — if not every semester, information on whether module can be chosen to earn a bonus)		
Master's thesis (50 to 70 pages)		
Allocation of places		
--		
Additional information		
Time to complete: 6 months.		
Workload		
900 h		
Teaching cycle		
Teaching cycle: every semester		
Referred to in LPO I (examination regulations for teaching-degree programmes)		
--		

Module title		Abbreviation
Text Transmission in the Ancient World (Summer School) for Graduate Students		04-KPG-SoMA-162-m01
Module coordinator		Module offered by
holder of the Chair of Classical Philology I		Institute of Classical Philology
ECTS	Method of grading	Only after succ. compl. of module(s)
5	(not) successfully completed	--
Duration	Module level	Other prerequisites
1 semester	undergraduate	--
Contents		
Workshop with presentations and practical exercises concerning material and content-related aspects of literary papyri. The workshop will be led by international experts and experts from Würzburg of the respective fields.		
Intended learning outcomes		
Students get an insight into working methods and research topics of international experts. They are able to apply these skills to the creation of editions and other academic papers independently.		
Courses (type, number of weekly contact hours, language — if other than German)		
S (4) Module taught in: S: English		
Method of assessment (type, scope, language — if other than German, examination offered — if not every semester, information on whether module can be chosen to earn a bonus)		
term paper (approx. 10 to 12 pages) Language of assessment: German or English/Greek		
Allocation of places		
--		
Additional information		
--		
Workload		
150 h		
Teaching cycle		
Teaching cycle: every 2 years, summer semester		
Referred to in LPO I (examination regulations for teaching-degree programmes)		
--		

Module title		Abbreviation
Transmission of Texts 1		04-KPG-TET1-161-m01
Module coordinator		Module offered by
holder of the Chair of Classical Philology I		Institute of Classical Philology
ECTS	Method of grading	Only after succ. compl. of module(s)
5	numerical grade	--
Duration	Module level	Other prerequisites
1 semester	graduate	--
Contents		
Students will be introduced to the material and cultural prerequisites of the transmission of Greek literature and the academic production of texts.		
Intended learning outcomes		
Students have knowledge of the basics of the transmitted texts. They are familiar with the mechanisms of producing and using text-critical editions.		
Courses (type, number of weekly contact hours, language — if other than German)		
Ü (2)		
Method of assessment (type, scope, language — if other than German, examination offered — if not every semester, information on whether module can be chosen to earn a bonus)		
a) written examination (approx. 45 to 60 minutes) or b) presentation (20 to 30 minutes) or c) oral examination (approx. 20 minutes) or d) term paper (10 to 12 pages) or e) practical examination (e. g. transcription, encoding and web publication of texts) creditable for bonus		
Allocation of places		
--		
Additional information		
--		
Workload		
150 h		
Teaching cycle		
Teaching cycle: every 2 years, winter semester		
Referred to in LPO I (examination regulations for teaching-degree programmes)		
--		

Module title		Abbreviation
Transmission of Texts 2		04-KPG-TET2-161-m01
Module coordinator		Module offered by
holder of the Chair of Classical Philology I		Institute of Classical Philology
ECTS	Method of grading	Only after succ. compl. of module(s)
5	numerical grade	--
Duration	Module level	Other prerequisites
1 semester	graduate	--
Contents		
The module provides exercises on the material and cultural prerequisites of the transmission of Greek literature and on the academic production of texts.		
Intended learning outcomes		
Students have knowledge of the basics of the transmitted texts. They are familiar with the mechanisms of producing and using text-critical editions.		
Courses (type, number of weekly contact hours, language — if other than German)		
Ü (2)		
Method of assessment (type, scope, language — if other than German, examination offered — if not every semester, information on whether module can be chosen to earn a bonus)		
a) written examination (approx. 45 to 60 minutes) or b) presentation (20 to 30 minutes) or c) oral examination (approx. 20 minutes) or d) term paper (10 to 12 pages) or e) practical examination (e. g. transcription, encoding and web publication of texts) creditable for bonus		
Allocation of places		
--		
Additional information		
--		
Workload		
150 h		
Teaching cycle		
Teaching cycle: every 2 years, summer semester		
Referred to in LPO I (examination regulations for teaching-degree programmes)		
--		

Module title		Abbreviation
Level Three Module Latin Literature 1		04-KPL-VL1-161-m01
Module coordinator		Module offered by
holder of the Chair of Classical Philology II		Institute of Classical Philology
ECTS	Method of grading	Only after succ. compl. of module(s)
5	numerical grade	--
Duration	Module level	Other prerequisites
1 semester	graduate	--
Contents		
<p>Students will deal in-depth with a more demanding representative of Latin literature. In the course of this: they will get a theoretical introduction to interpretation methods and a practical training in text analysis; they will be instructed in the correct handling of academic secondary literature; analysis of literary-historical contexts and discussion of questions of genre; they will deal with the history of tradition and reception. Students will be introduced to an essential sub-area of Latin Philology. Within this framework: they will be introduced to interpretation methods, elements of text analysis and literary-historical contexts; they will get an overview of intellectual-historical and cultural backgrounds and gain insights into the history of transmission and historical influence.</p>		
Intended learning outcomes		
<p>Students get an overview of Latin literature in its genres; they are able to interpret important Latin authors and works; they have knowledge of important sections of Roman literary history; they are familiar with their cultural-historical backgrounds. Students have an in-depth ability to develop a limited sub-area of Latin literature with the methodological tools of classics and have solid experience with various methods of interpretation and their application.</p>		
Courses (type, number of weekly contact hours, language — if other than German)		
S (2)		
Method of assessment (type, scope, language — if other than German, examination offered — if not every semester, information on whether module can be chosen to earn a bonus)		
term paper (approx. 20 pages) creditable for bonus		
Allocation of places		
--		
Additional information		
--		
Workload		
150 h		
Teaching cycle		
--		
Referred to in LPO I (examination regulations for teaching-degree programmes)		
--		

Module title		Abbreviation
Diachronic and Typological Linguistics 1		04-VS-SDTS1-152-m01
Module coordinator		Module offered by
holder of the Chair for Comparative Linguistics		Chair of Comparative Linguistics
ECTS	Method of grading	Only after succ. compl. of module(s)
10	numerical grade	--
Duration	Module level	Other prerequisites
1 semester	graduate	--
Contents		
1. The methodology of diachronic language observation. 2. The application of the diachronic approach in various areas of grammar. 3. Systems and methods for the typological classification of languages (morphosyntactic and syntactic typology). 4. The application of the methods introduced in (3) to various languages belonging to different geographical and genetic groups (e. g. Turkish, Chinese, German, Latin, and Eskimo, among others) on the basis of an introductory overview of the grammar of the respective languages. 5. Evaluation of the efficiency of diachronic and typological linguistic methods with a clear definition made between the two.		
Intended learning outcomes		
The students will possess a high degree of diachronic and typological linguistic competence and will be able to orientate themselves within the framework of current discussions on methodology and research.		
Courses (type, number of weekly contact hours, language — if other than German)		
S (2) Module taught in: German and/or English		
Method of assessment (type, scope, language — if other than German, examination offered — if not every semester, information on whether module can be chosen to earn a bonus)		
term paper (approx. 20 pages) Language of assessment: German and/or English		
Allocation of places		
--		
Additional information		
--		
Workload		
300 h		
Teaching cycle		
--		
Referred to in LPO I (examination regulations for teaching-degree programmes)		
--		

Module title		Abbreviation
Diachronic and Typological Linguistics 2		04-VS-SDTS2-152-m01
Module coordinator		Module offered by
holder of the Chair for Comparative Linguistics		Chair of Comparative Linguistics
ECTS	Method of grading	Only after succ. compl. of module(s)
5	numerical grade	--
Duration	Module level	Other prerequisites
1 semester	graduate	--
Contents		
1. The methodology of diachronic language observation. 2. The application of the diachronic approach in various areas of grammar. 3. Systems and methods for the typological classification of languages (morphosyntactic and syntactic typology). 4. The application of the methods introduced in (3) to various languages belonging to different geographical and genetic groups (e. g. Turkish, Chinese, German, Latin, and Eskimo, among others) on the basis of an introductory overview of the grammar of the respective languages. 5. Evaluation of the efficiency of diachronic and typological linguistic methods with a clear definition made between the two.		
Intended learning outcomes		
The students will possess a high degree of diachronic and typological linguistic competence and will be able to orientate themselves within the framework of current discussions on methodology and research.		
Courses (type, number of weekly contact hours, language — if other than German)		
S (2) Module taught in: German and/or English		
Method of assessment (type, scope, language — if other than German, examination offered — if not every semester, information on whether module can be chosen to earn a bonus)		
a) presentation (approx. 45 minutes) or b) written examination (approx. 60 minutes) or c) oral examination of one candidate each (approx. 30 minutes) Language of assessment: German and/or English		
Allocation of places		
--		
Additional information		
--		
Workload		
150 h		
Teaching cycle		
--		
Referred to in LPO I (examination regulations for teaching-degree programmes)		
--		

Module title		Abbreviation
Indo-European Grammar 1		04-VS-SIG1-152-m01
Module coordinator		Module offered by
holder of the Chair for Comparative Linguistics		Chair of Comparative Linguistics
ECTS	Method of grading	Only after succ. compl. of module(s)
10	numerical grade	--
Duration	Module level	Other prerequisites
1 semester	graduate	--
Contents		
A discussion of problems relating to Indo-European grammar that are currently being dealt with by the academic community. Focus will ideally be divided equally between phonology, morphology, word formation, syntax, and semantics. This cannot however be guaranteed as it will depend upon the latest developments in the respective fields.		
Intended learning outcomes		
The students will master cutting-edge academic working methods relating to Indo-European linguistics and demonstrate satisfactory factual knowledge in this area.		
Courses (type, number of weekly contact hours, language — if other than German)		
S (2) Module taught in: German and/or English		
Method of assessment (type, scope, language — if other than German, examination offered — if not every semester, information on whether module can be chosen to earn a bonus)		
term paper (approx. 20 pages) Language of assessment: German and/or English		
Allocation of places		
--		
Additional information		
--		
Workload		
300 h		
Teaching cycle		
--		
Referred to in LPO I (examination regulations for teaching-degree programmes)		
--		

Module title		Abbreviation
Indo-European Grammar 2		04-VS-SIG2-152-m01
Module coordinator		Module offered by
holder of the Chair for Comparative Linguistics		Chair of Comparative Linguistics
ECTS	Method of grading	Only after succ. compl. of module(s)
5	numerical grade	--
Duration	Module level	Other prerequisites
1 semester	graduate	--
Contents		
A discussion of problems relating to Indo-European grammar that are currently being dealt with by the academic community. Focus will ideally be divided equally between phonology, morphology, word formation, syntax, and semantics. This cannot however be guaranteed as it will depend upon the latest developments in the respective fields.		
Intended learning outcomes		
The students will master cutting-edge academic working methods relating to Indo-European linguistics and demonstrate satisfactory factual knowledge in this area.		
Courses (type, number of weekly contact hours, language — if other than German)		
S (2) Module taught in: German and/or English		
Method of assessment (type, scope, language — if other than German, examination offered — if not every semester, information on whether module can be chosen to earn a bonus)		
a) presentation (approx. 45 minutes) or b) written examination (approx. 60 minutes) or c) oral examination of one candidate each (approx. 30 minutes) Language of assessment: German and/or English		
Allocation of places		
--		
Additional information		
--		
Workload		
150 h		
Teaching cycle		
--		
Referred to in LPO I (examination regulations for teaching-degree programmes)		
--		

Module title		Abbreviation
Indo-European Language and Civilization 1		04-VS-SISK1-152-m01
Module coordinator		Module offered by
holder of the Chair for Comparative Linguistics		Chair of Comparative Linguistics
ECTS	Method of grading	Only after succ. compl. of module(s)
10	numerical grade	--
Duration	Module level	Other prerequisites
1 semester	graduate	--
Contents		
An introduction to the culture of the speakers of the Proto-Indo-European-Language (PIE) on the basis of their vocabulary. Material and spiritual culture will be discussed separately; the material culture will be examined on the basis of pre- and protohistoric archaeological research findings, whereas the spiritual culture will be discussed on the basis of philological research on early Indo-European languages (Hittite, Vedic Sanskrit, Old Iranian, Greek and Latin) as well as the Indo-European poetic language.		
Intended learning outcomes		
The students will possess an advanced knowledge of the living conditions, beliefs and the natural environment of the Indo-Europeans.		
Courses (type, number of weekly contact hours, language — if other than German)		
S (2) Module taught in: German and/or English		
Method of assessment (type, scope, language — if other than German, examination offered — if not every semester, information on whether module can be chosen to earn a bonus)		
term paper (approx. 20 pages) Language of assessment: German and/or English		
Allocation of places		
--		
Additional information		
--		
Workload		
300 h		
Teaching cycle		
--		
Referred to in LPO I (examination regulations for teaching-degree programmes)		
--		

Module title		Abbreviation
Indo-European Language and Civilization 2		04-VS-SISK2-152-m01
Module coordinator		Module offered by
holder of the Chair for Comparative Linguistics		Chair of Comparative Linguistics
ECTS	Method of grading	Only after succ. compl. of module(s)
5	numerical grade	--
Duration	Module level	Other prerequisites
1 semester	graduate	--
Contents		
An introduction to the culture of the speakers of the Proto-Indo-European-Language (PIE) on the basis of their vocabulary. Material and spiritual culture will be discussed separately; the material culture will be examined on the basis of pre- and protohistoric archaeological research findings, whereas the spiritual culture will be discussed on the basis of philological research on early Indo-European languages (Hittite, Vedic Sanskrit, Old Iranian, Greek and Latin) as well as the Indo-European poetic language.		
Intended learning outcomes		
The students will possess an advanced knowledge of the living conditions, beliefs and the natural environment of the Indo-Europeans.		
Courses (type, number of weekly contact hours, language — if other than German)		
S (2) Module taught in: German and/or English		
Method of assessment (type, scope, language — if other than German, examination offered — if not every semester, information on whether module can be chosen to earn a bonus)		
a) presentation (approx. 45 minutes) or b) written examination (approx. 60 minutes) or c) oral examination of one candidate each (approx. 30 minutes) Language of assessment: German and/or English		
Allocation of places		
--		
Additional information		
--		
Workload		
150 h		
Teaching cycle		
--		
Referred to in LPO I (examination regulations for teaching-degree programmes)		
--		